

09.01.2025

ANN-Gedacht: 2025 – es gibt viel Bewegung ...

Liebe Engagierte und Interessierte an der Aktion Neue Nachbarn,

schon im letzten Jahr deutete sich an, dass sich der Rückenwind im Engagement für Geflüchtete in Deutschland in einen immer stärker werdenden Gegenwind verwandelt hat. Auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene werden Gelder für wichtige und etablierte Integrationsmaßnahmen und Projekte gekürzt oder gestrichen. Stattdessen investiert man unter anderem mit der Bezahlkarte in eine teure wie unwirksame Maßnahme, welche Menschen auf der Flucht nicht davon abhalten wird, in Europa oder Köln Schutz zu suchen. Die Bundestagswahl am 23. Februar wirft ihre Schatten bereits voraus und wird die Frage, wie es in unserem Land weiter geht, sicher neu justieren. Das Thema Migration wird den Wahlkampf sicher wieder mit populistischen Parolen und Falschaussagen begleiten. Darum hat sich der Kollege Jakob Mast vom Deutschen Caritasverband e.V. die Mühe gemacht und zusammengefasst, was die demokratischen Parteien dazu in ihre Wahlprogramme geschrieben haben. Zu finden auch hier in diesem Newsletter unter „Für Demokratie und Vielfalt“ [und auf unserer Homepage](#). Gerne lesen und auch weitergeben und vor allem: wählen gehen!

Zu Kürzungen und Streichungen auf Bundes- und Landesebene kommen jetzt unglücklicherweise auch noch die kurzfristigen, massiven und undurchsichtigen Sparmaßnahmen der Stadt Köln für den Doppelhaushalt 2025/2026 hinzu. Nicht nur, dass der Haushaltsentwurf der Verwaltung viel zu spät veröffentlicht und intransparent entwickelt wurde, er wurde im Vorfeld mit einem „Maulkorb“ für alle Ämter gegenüber ihren Kooperationspartner*innen versehen. Eine vertrauensvolle, partnerschaftliche Zusammenarbeit sieht anders aus.

Für alle freien und sozialen Träger in Köln gleichen die nächsten Wochen und Monate bis zur endgültigen Verabschiedung des Doppelhaushalts einem „Horrortrip“. Viele Träger mussten zum Jahreswechsel schon Konsequenzen ziehen, da sie betriebswirtschaftlich nicht in der Lage sind ihre Fachkräfte, ohne Planungssicherheit weiter zu finanzieren. Daran hängen nicht nur Arbeitsstellen, sondern vor allem auch die Existenzen der vielen Menschen, für welche sich diese Fachkräfte täglich einsetzen, weil sie es ohne Unterstützung und Beratung nicht schaffen können. Diese dramatischen Veränderungen haben am 11. Dezember 2024 über 12.000 Fachkräfte der Träger und unterstützende Mitbürger*innen auf die Straße gebracht, um dafür zu kämpfen, dass Köln sozial bleibt! Über die Demo berichteten auch der [WDR](#) und [Sat.1](#) sowie das [domradio](#).

Wir als Kölner Aktion Neue Nachbarn merken in diesem Jahr auf schmerzliche Weise, dass es einige Kolleg*innen und Kooperationspartner*innen nicht mehr gibt, mit denen wir in den letzten Jahren sehr gut zusammengearbeitet haben. Das Netzwerk zur Unterstützung der Freiwilligen in der Kölner Geflüchtetenhilfe wurde entscheidend geschwächt. Der Arbeitskreis 9plus existiert in seiner starken Wirksamkeit nicht mehr. Denn alle Ehrenamtskoordinator*innen der Geflüchtetenhilfe bei den freien Trägern, die das Netzwerk engagierter Menschen in den Bezirken und stadtweit seit vielen Jahren mit großem persönlichem Einsatz von Mensch zu Mensch gestützt haben, sind jetzt weg.

Ehrenamt braucht Hauptamt. Das ist auch der Stadt Köln sehr bewusst, welche so stolz ist auf das ehrenamtliche Engagement ihrer Bürger*innen und dafür Ehrenamtspreise vergibt, nicht

zuletzt im Jahr 2023 an den Arbeitskreis Politik der Willkommensinitiativen. Auch der AK Politik hat nach der Veröffentlichung des vorläufigen Doppelhaushaltes am 14. November 2024 sehr für den Erhalt der freien Trägerstellen des AK9plus gekämpft, weil die Ehrenamtskoordinator*innen der freien Träger in ihrer Aufgabe ganz tragende Säulen waren. Vor einer ungewissen Zukunft stehen aber auch noch weitere Beratungs- und Anlaufstellen sozialer Träger in Köln. Betroffen sind nicht nur Geflüchtete und die sie begleitenden freiwillig Engagierten, sondern alle Bürger*innen Kölns, unabhängig ihres Aufenthaltsstatus oder ihrer Herkunft.

In dieser sehr schwierigen Situation für Euch und Sie als Engagierte gibt es zumindest eine gute Nachricht: Das Erzbistum Köln, welche die Aktion Neue Nachbarn (ANN) vor über 10 Jahren ins Leben gerufen hat, verkündete schon vor knapp einem Jahr die Aktion bis mindestens 2030 weiterzuführen. Damit werden wir auch als Kölner Integrationsbeauftragte der ANN in den nächsten Jahren verlässlich für Sie und Euch da sein und das freiwillige Engagement von Initiativen, Kirchengemeinden und Ehrenamt stärken und unterstützen. Bei all diesen einschneidenden Veränderungen werden wir uns in den nächsten Wochen und Monaten auch überlegen müssen, an welchen Stellen wir unsere Ausrichtung umsteuern oder neu justieren müssen, um weiterhin stadtweit erfolgreich wirken zu können.

In unseren Newslettern und auf unserer Homepage [Kölner ANN-Homepage](#) halten wir Sie und Euch weiter auf dem Laufenden.

Wer den zweimonatlichen Newsletter abonnieren möchte, kann gerne eine kurze und formlose E-Mail an ANN@caritas-koeln.de schreiben.

Wir wissen nicht, wie sich das Jahr 2025 entwickeln wird, aber wir wissen das unser gemeinsames Engagement für Menschen mit Fluchterfahrung nun umso wichtiger ist – für unsere neuen Nachbar*innen, für Köln und zur Stabilisierung der Demokratie und Gerechtigkeit in unserem Land.

Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen und Euch in diesem Jahr und auf das, was wir gemeinsam bewegen werden.

Mit herzlichen Grüßen
Isabel Heinrichs und Uli Thomas

ANN KÖLN NEWS #01.2025

IN EIGENER SACHE	5
RÜCKBLICK ANN FACHNACHMITTAG 2024.....	5
ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE IN KÖLN.....	5
VERANSTALTUNGEN ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE 1. HALBJAHR 2025	5
GEFLÜCHTETE STÄRKEN	7
AUSLÄNDERBEHÖRDE KÖLN INFORMIERT	7
GUTSCHEINE FÜR FRAUEN-NACHT-TAXI STADT KÖLN.....	8
AKTUELLE HINWEISE ZUR SITUATION VON SYRER*INNEN IN DEUTSCHLAND	8
SEMINARANGEBOT: SCHULDENPRÄVENTION UND FINANZKOMPETENZ FÜR JUNGE ELTERN.....	8
PSYCHOLOG. BERATUNG FÜR MENSCHEN MIT FLUCHTERFAHRUNG	8
UNTERSTÜTZUNG FÜR FAMILIEN MIT KINDERN MIT BEHINDERUNG	9
PROGRAMM CROSSROADS: FLUCHT, MIGRATION, BEHINDERUNG	9
FÜR DEMOKRATIE UND VIELFALT.....	10
DEMO #5vor12 LAUT FÜR DEMOKRATIE	10
DU WARST AUF EINER DEMO GEGEN RECHTSEXTREMISMUS	10
WAHLPROGRAMME BUNDESTAGSWAHL 2025	10
BROSCHÜRE ZUM THEMA POLITISCHE TEILHABE IN LEICHTER SPRACHE	12
SCHULE, ARBEIT UND AUSBILDUNG	13
„ERZÄHL DOCH MAL VON.../ „Розкажи мені про...“ ZU BERUFLICHEN PERSPEKTIVEN	13
TH KÖLN SUCHT WEGE IN DIE PRAXIS FÜR ZUGEWANDERTE AKADEMIKER*INNEN SOZIALE ARBEIT	13
PROJEKT „LET’S GO“ – MIGRANTINNEN FIT FÜR DIE ARBEITSWELT	13
PROGRAMM LEHRKRÄFTE PLUS BEWERBUNGSPHASE BIS FEBRUAR 2025	14
PROJEKT „ANKOMMEN PLUS – CHANCEN IM RHEINLAND“	14
ANGEBOTE DER ARBEITSVERMITTLUNG BEI MIGRAFRICA.....	14
HOPE ACADEMY 3.0 LEBENSWELTORIENTIERUNG UND VORBEREITUNG	15
ANGEBOTE DER TAGES- UND ABENDSCHULE (tas) KÖLN FÜR GEFLÜCHTETE	15
KUNST UND KULTUR	15
KUNSTAUSSTELLUNG: ASYL-PARLAMENT.....	15
VERANSTALTUNGS- UND KUNSTREIHE: 80 JAHRE NACH AUSCHWITZ – EIN KÜNSTLERISCHES PLÄDOYER FÜR MITMENSCHLICHKEIT UND TOLERANZ.....	15
ENGAGEMENT UND EHRENAMT	16
NETZWERK KIRCHENASYL NRW.....	16
ARBEITSKREIS POLITIK.....	16
NEUES AUS BEZIRKEN, GEMEINDEN UND INITIATIVEN.....	17
BEZIRK EHRENFELD.....	17
VERANSTALTUNG ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE 1. HALBJAHR 2025	17
BEZIRK CHORWEILER	17

CHORWEILER BLEIBT BUNT: GEGENPROTEST GEGEN AFD-KREIPARTEITAG.....	17
BEZIRK PORZ	17
VERANSTALTUNG ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE 1. HALBJAHR 2025	17
BEZIRK KALK	17
INTERRELIGIÖSES GEBET IM RAHMEN DER VERANSTALTUNGSREIHE „80 JAHRE NACH AUSCHWITZ ...“	17
IMPRESSUM.....	18

IN EIGENER SACHE

RÜCKBLICK ANN FACHNACHMITTAG 2024

10 JAHRE ANN - HANDLUNGSSTRATEGIEN FÜR EINE ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT IN DER GEFLÜCHTETENHILFE

[Hier finden Sie einen ausführlichen Bericht zu der Veranstaltung am 13. November 2024.](#) Wir bedanken uns noch einmal bei allen, die mitgewirkt und mitgedacht haben und dabei waren.

HINWEIS AUF WEITERE FÖRDERMÖGLICHKEITEN UND AUSSCHREIBUNGEN

Aufgrund der aktuellen finanziellen Situation vieler Willkommensinitiativen und Organisationen möchten wir nochmal auf die sehr gut recherchierten und stets aktualisierten Links unter „Weitere Fördermöglichkeiten und Ausschreibungen“ hinweisen. [Aktion Neue Nachbarn | Finanzielle Hilfe](#)

ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE IN KÖLN

Die Aktion Neue Nachbarn Köln ist Teil des Kooperationsprojektes „Engagiert für Geflüchtete in Köln“. Das Kooperationsprojekt richtet sich an ehrenamtlich Engagierte

- mit Fortbildungsveranstaltungen und Workshops
- mit Vorträgen
- und mit weiteren Veranstaltungen, die für die Arbeit und Weiterentwicklung des ehrenamtlichen Engagements gewünscht und relevant sind.

Teil des Projektes sind:

Aktion Neue Nachbarn - Flüchtlingshilfe in Köln, Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Katholisches Bildungswerk Köln und Katholikenausschuss in der Stadt Köln



VERANSTALTUNGEN ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE 1. HALBJAHR 2025

Im ersten Halbjahr 2025 finden wieder interessante Veranstaltungen für Engagierte und Geflüchtete statt:

[Eigenes Business in Deutschland – für Menschen aus der Ukraine](#)

Im nächsten Jahr gibt es für Interessierte aus der Ukraine eine siebenteilige Schulung

Termine: 18.1. / 23.1. / 30.1. / 1.2. / 6.2. / 8.2. / 15.2.

Organisiert von „Engagiert für Geflüchtete in Köln“

Aufgrund des besonderen rechtlichen Status von Menschen aus der Ukraine ist die Schulung nur für sie konzipiert.

Anmeldung mit Anmeldebogen siehe Link an lauer@bildungswerk-koeln.de.

[Workshop für Ehrenamtliche: Den Weg in die Erwerbsarbeit begleiten](#)

Sa 15.03.25 | 9.30 - 12.45 Uhr

Bürgeramt Porz | Friedrich-Ebert-Ufer 64 – 70 | 51143 Köln

Anmeldung: mesut.mutlu@stadt-koeln.de



Die Aktion Neue Nachbarn im Erzbistum Köln vernetzt, berät und unterstützt seit 2015 Menschen mit Fluchtgeschichte und deren Unterstützer*innen.

Projekte, Kooperationen, Aktionen, Veranstaltungen, Willkommens- und Ankommenshilfen unterschiedlichster Art versuchen wir zielgerichtet einzubringen. Wir versuchen flexibel und auf jede aktuelle Entwicklung zu agieren und passen unsere Hilfen auch immer wieder an.

Eine Übersicht zu weiteren lokalen Hilfen und Ansprechpersonen im Erzbistum Köln finden Sie auf der [Internetseite der Aktion Neue Nachbarn](#). Im [Downloadbereich](#) finden sie die Förderrichtlinien, falls Sie für Ihre Ideen und Projekte auch finanzielle Unterstützung benötigen.

Unsere Kölner Angebote finden Sie unter <http://koeln.aktion-neue-nachbarn.de>.

GEFLÜCHTETE STÄRKEN

AUSLÄNDERBEHÖRDE KÖLN INFORMIERT

19.12.2024

Informationen zur Situation von aus der Ukraine geflüchteten, nicht-ukrainischen Drittstaatsangehörigen mit befristetem Aufenthalt in der Ukraine

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Schreiben möchten wir Sie über die aktuelle, rechtliche Situation von Drittstaatsangehörigen informieren, die aufgrund des Krieges aus der Ukraine geflüchtet sind, und wie sich die Änderung der Verordnung sich auf das weitere Vorgehen der Ausländerbehörde Köln in Bezug auf diese Personengruppe auswirkt.

Betroffen sind aus der Ukraine geflüchtete Drittstaatsangehörige, die keine ukrainische Staatsangehörigkeit besitzen und lediglich eine befristete Aufenthaltserlaubnis in der Ukraine haben.

Rechtliche Änderung

Mit der sechsten Änderung der Ukraine-Übergangsverordnung am 28. November 2024 wurde einerseits der vorübergehende Schutz für aus der Ukraine Geflüchtete bis zum 6. März 2026 verlängert, andererseits wird der Gruppe der aus der Ukraine geflüchtete Drittstaatsangehörigen, die keine ukrainische Staatsangehörigkeit besitzen und lediglich eine befristete Aufenthaltserlaubnis in der Ukraine haben, kein vorübergehender Schutz mehr gewährt. Der Aufenthaltstitel nach §24 läuft für diese Gruppe zum Stichtag 5. März 2025 aus.

Neu einreisenden, nicht-ukrainischen Drittstaatsangehörigen mit befristeten

ukrainischen Aufenthaltstiteln wird nicht länger vorübergehender Schutz gewährt, soweit diese noch keine Aufenthaltserlaubnis gemäß § 24 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) haben. Geflüchteten aus der Ukraine, die sich mit befristetem oder unbefristetem Aufenthaltsrecht in einem Drittstaat aufgehalten haben und dann in die Bundesrepublik weiterwandern, erhalten ebenfalls ab sofort keine Aufenthaltserlaubnis nach §24 mehr.

Nicht betroffen vom Wegfall des vorübergehenden Schutzes sind Menschen, die in der Ukraine einen Flüchtlingsstatus innehatten.

Vorgehen der Ausländerbehörde Köln

Die Ausländerbehörde Köln hat den betreffenden Personenkreis bereits frühzeitig und bei Nichtreagieren auch mehrmals angeschrieben, um Klarheit über die weitere Gestaltung des Aufenthaltes zu erlangen. Von 591 nicht ukrainischen Menschen, die mit einer Aufenthaltserlaubnis nach §24 in Köln leben, konnte bei 427 ein über den 5. März 2025 hinaus bestehender Anspruch auf vorübergehenden Schutz nach §24 ermittelt werden – beispielsweise durch Ehe mit einer ukrainischen Staatsbürgerin. Von den verbleibenden 164 haben 117 zu prüfende Unterlagen für andere Aufenthaltstitel eingereicht. Bei 19 Personen konnte wegen Wegzug oder ähnlichen Gründen das Verfahren für die Ausländerbehörde Köln beendet werden.

Die übrigen 28 Personen haben durch die Ausländerbehörde am 2. Dezember ein drittes Anschreiben samt Fragebogen erhalten. Es ist wichtig, dass diese Personen den Fragebogen und entsprechende Unterlagen zurücksenden.

Sollte auf Grund von aufenthaltsrechtlichen Vorgaben bei einem Teil dieser Personen keine Erteilung eines anderen Aufenthaltstitels in Frage kommen, wird diese Person ausreisepflichtig. Die Ausländerbehörde Köln erteilt diesen Personen vorerst eine Duldung. Die Ausländerbehörde Köln rät diesen Personen, in dieser Zeit bis zum Auslaufen des Aufenthaltstitels nach §24 Voraussetzungen für die Erteilung von Aufenthaltstiteln in Form von Sprachkenntnis und Sicherung des Lebensunterhalts über Arbeitsstellen oder Ausbildungsplätze zu schaffen.

GUTSCHEINE FÜR FRAUEN-NACHT-TAXI STADT KÖLN

Seit dem 16. Dezember 2024 stellt die Stadt Köln Gutscheine im Wert von jeweils 10 Euro zur sicheren nächtlichen Beförderung von Frauen zur Verfügung. Die Gutscheine sind bis zum 15. August 2025 gültig.

Die Aktion richtet sich an alle Frauen ab 16 Jahren, unabhängig vom Wohnort. Die Gutscheine können in allen [Kundenzentren in den Bezirken - Stadt Köln](#) abgeholt werden. Jede Frau kann maximal 3 Gutscheine erhalten, wobei jeweils ein Gutschein pro Fahrt eingelöst werden kann. Der Wert des Gutscheins wird mit den Kosten der Fahrt verrechnet.

Die Gutscheine können an allen Wochentagen zwischen 22 und 6 Uhr genutzt werden. Fahrten müssen im Stadtgebiet Köln starten, das Ziel kann aber auch außerhalb des Stadtgebiets liegen. Die Gutscheine können nur bei folgendem Taxi-Unternehmen (Tel. 0221 2882) eingelöst werden: [Kontakt - TAXI RUF Köln eG](#). Dort stehen 1.100 Wagen auf 141 Halteplätzen im gesamten Stadtgebiet zur Verfügung. Männer dürfen bei den Fahrten nicht mitfahren. Alle weiteren Infos zu den Gutscheinen und zu der Aktion finden sich bei [Frauen-Nacht-Taxi - Stadt Köln](#).

AKTUELLE HINWEISE ZUR SITUATION VON SYRER*INNEN IN DEUTSCHLAND

Kurz vor Weihnachten hatten wir Ihnen die Einladung zur Onlineveranstaltung des Hessischen Flüchtlingsrats zur Situation der bei uns lebenden Syrer*innen weitergeleitet. Das Interesse war sehr groß, es haben mehrere hundert Personen teilgenommen. Für diejenigen, die nicht dabei sein konnten, hat der Veranstalter netterweise die Präsentation zur Verfügung gestellt:

[Präsentation auf Arabisch](#)

[Präsentation auf Deutsch](#)

SEMINARANGEBOT: SCHULDENPRÄVENTION UND FINANZKOMPETENZ FÜR JUNGE ELTERN

In einem neuen Projekt arbeiten die Kolleginnen mit einem Konzept, welches von [Aflatoun International](#) extra für junge Eltern erarbeitet wurde: Wie kann ich im Alltag sparen? Wie habe ich mein Geld gut im Blick? Wie kann ich meine finanzielle Situation verbessern? Wie kann ich gewinnbringend für Familie und Kinder vorsorgen? Teilnehmende lernen in einem Seminar, das eigene Geld gut im Blick zu halten, im Alltag zusätzlich zu sparen und worauf man gerade bei Kindern achten sollte.

Das Angebot findet an zwei Terminen á 3 Stunden statt und richtet sich an junge Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 6 Jahren. Einrichtungen, Initiativen und Gruppen, die mit Betroffenen zusammenarbeiten oder diese begleiten, können das Angebot buchen und individuell Termine absprechen. Es kann aber auch eine Teilnehmendenakquise über die Einrichtung selbst durchgeführt werden.

Kontakt über: Debora Mendelin und Fatbardha Haxhijaj, Caritas-Zentrum Köln-Kalk, Schuldnerberatung, Projekt Schuldenprävention, Tel. 0221 985 775 15, mobil 0173 758 418 5, mail Debora.Mendelin@caritas-koeln.de

PSYCHOLOG. BERATUNG FÜR MENSCHEN MIT FLUCHTERFAHRUNG

Eine Mitarbeiterin der [Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle in Köln Porz](#) bietet im Rahmen ihrer Tätigkeit auch Beratung von Menschen mit Flucht- und/oder Migrationserfahrung an. Aktuell gibt es in der Beratungsstelle in Porz eine türkisch- und eine arabischsprachige Sprachmittlerin, die bereits beide viel Erfahrung mit der Übersetzung in diesen Kontexten haben. Daher kann die Beratungsstelle für Klient*innen ein entsprechendes Beratungsangebot auf Türkisch und/oder Arabisch, durch eine Sprachmittlerin begleitet, starten. Sofern Sie einen/eine entsprechende Klient*in haben, für den*die das Angebot passen könnte, freut sich die Kollegin über eine Rückmeldung.

[Mehr Infos hier](#). Kontakt: Sandra Schmid-Alex, Diplom Pädagogin, Systemische Therapie, bevorzugt per Mail schmid-alex@efl-porz.de

UNTERSTÜTZUNG FÜR FAMILIEN MIT KINDERN MIT BEHINDERUNG

Das Jugendamt der Stadt Köln hat ein neues Unterstützungsangebot für Familien mit Kindern mit Behinderung, siehe hier: [Neue Verfahrenslots*innen bei der Stadt Köln - Stadt Köln \(stadt-koeln.de\)](https://www.stadt-koeln.de)

Familien mit Kindern und Jugendlichen mit einer vorhandenen oder möglichen Behinderung erhalten in Köln eine neue Form der Unterstützung. Drei Verfahrenslots*innen im Amt für Kinder, Jugend und Familie helfen ihnen ab sofort bei der Klärung von Zuständigkeitsfragen oder bei komplizierten Antragsverfahren. Dabei geht es sowohl um seelische als auch körperliche oder geistige Behinderungen. Die Verfahrenslots*innen vermitteln und informieren aber nicht nur zu städtischen Angeboten, sondern auch zu den Leistungen des Landschaftsverbands Rheinland (LVR). Dabei kann es zum Beispiel um Eingliederungshilfen gehen oder auch um Rehabilitationsverfahren.

Mit der Einführung der Verfahrenslots*innen wollen wir erreichen, dass Prozesse vereinfacht werden und die Familien im schwer durchschaubaren Leistungsangebot verschiedener Behörden mehr Unterstützung erfahren,

sagt Dagmar Niederlein, Leiterin des Amtes für Kinder, Jugend und Familie.

Die Verfahrenslots*innen stehen nicht nur für die Unterstützung der Familien zu Verfügung. Ab 2028 sollen Leistungen für junge Menschen mit Behinderung vorrangig vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe gewährt werden. Das ist in Köln das Amt für Kinder, Jugend und Familie. Bislang war dies Aufgabe mehrerer Behörden. Für eine möglichst reibungslose Umstellung zu sorgen, ist der zweite Aufgabenschwerpunkt der Verfahrenslots*innen. Grundlage für die genannten Leistungen sind die Sozialgesetzbücher VIII und IX.

Die Verfahrenslots*innen sind per E-Mail [hier](#) zu erreichen oder telefonisch donnerstags von 9 bis 12 Uhr unter der Nummer 0221 / 221-33700.“

PROGRAMM CROSSROADS: FLUCHT, MIGRATION, BEHINDERUNG

Seit 2018 engagiert sich Handicap International e.V. im Rahmen des Programmbereichs [Crossroads | Flucht. Migration. Behinderung](#). für gesellschaftliche und politische Verbesserungen bei der Aufnahme und dem Zugang zu Teilhabe von geflüchteten Menschen mit Behinderung in Deutschland.

Im Zuge der Zusammenarbeit mit den Selbstvertreter*innen der Gruppe [„NOW! Nicht Ohne das Wir“](#) wurde deutlich, dass es einen großen Bedarf an passgenauen Informationsmaterialien für Geflüchtete mit Behinderung und deren Angehörige gibt. Es fehlt an Erklärungen zum umfangreichen Hilfesystem, der vielseitigen Unterstützungslandschaft sowie den Leistungsansprüchen und Rechten in verschiedenen Sprachen. Aus diesem Grund wurden zusammen mit Selbstvertreter*innen nun sechs [barrierefreie Broschüren](#) mit Informationen in neun Sprachen entwickelt.

Crossroads setzt seit 2020 mit dem Projekt [“Empowerment Now”](#)* Impulse für Selbstwertungsprozesse von geflüchteten Menschen mit Behinderung in Deutschland.

Crossroads steht bundesweit geflüchteten Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen mit einer kostenlosen telefonischen Erst- und Orientierungsberatung individuell zur Seite.

Weitere Informationen zu der Verweisberatung und ihrer Erreichbarkeit sind in 9 Sprachen auf der [Crossroads-Website](#) zu finden.

FÜR DEMOKRATIE UND VIelfALT

DEMO #5vor12 LAUT FÜR DEMOKRATIE

Samstag, 25.01.2025

11:55 Uhr

Heumarkt, Köln

Bei der Bundestagswahl am 23. Februar steht viel auf dem Spiel. Es besteht die Gefahr, dass die rechtsextreme AfD – wie zuletzt bei den Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg – noch größeren Einfluss auf die Politik unseres Landes gewinnt. Es darf ihr nicht gelingen, mit ihrer völkisch-nationalen, rassistischen und antisemitischen Hetze und ihrer ebenso unsozialen wie wirtschafts- und klima- feindlichen Programmatik unseren demokratischen Rechts- und Sozialstaat in seinen Grundfesten zu erschüttern.

Dank einer aktiven Zivilgesellschaft und eines Bündnisses der demokratischen Parteien ist ihr Einfluss in Köln bisher begrenzt. Damit das auch im nächsten Bundestag so ist, werden wir laut für Demokratie. Das [Bündnis „Köln stellt sich quer“](#) ruft auf zu einer Demonstration. Lasst uns wieder ein lautstarkes Kölner Signal für Demokratie setzen.

#5vor12LautfürDemokratie: mit Pauken und Trompeten, Trommeln, Blasinstrumenten, Trillerpfeifen, Kochtöpfen mit Löffeln. Rasseln, Klangstäben, Agogos, Glockenspielen und Tubas. Willkommen sind auch Musikgruppen und Musikwagen. Wir wollen so laut sein, dass ganz Köln es hört: LAUT SEIN FÜR DEMOKRATIE – Für ein demokratisches, soziales, klimagerechtes, vielfältiges, weltoffenes und friedliches Deutschland.

[Mehr Infos zur Demo und alle Erstunterzeichnende finden sich hier.](#)

DU WARST AUF EINER DEMO GEGEN RECHTSEXTREMISMUS ...

... und fragst dich, was du noch tun könntest?

Die Aktion Neue Nachbarn im Erzbistum Köln blickt auf die zunehmende Polarisierung in unserer Gesellschaft, die sie auch an vielen Orten, Mahnwachen und Umzügen wahrgenommen hat.

Wir ermutigen dazu, sich jetzt ganz besonders für Vielfalt und Toleranz einzusetzen, für eine Gesellschaft ohne Ausgrenzung, Rassismus, Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus. Wie kann es weitergehen? Auf den Seiten der [Aktion Neue Nachbarn | Einsteher für Demokratie und Menschenrechte \(aktion-neue-nachbarn.de\)](#) erfahren Sie mehr.

Die Links zum Teilen auf Facebook und Insta finden Sie [hier](#) und [hier](#).

WAHLPROGRAMME BUNDESTAGSWAHL 2025

Zur ersten Orientierung finden Sie hier einen kleinen Überblick über ausgewählte Forderungen der Parteien zu **Themen im Bereich Flucht und Migration**. Bitte beachten Sie, dass dieser nicht alle Positionen der Parteien abdecken kann.

CDU/CSU:

- Die zentrale Botschaft ist, „**illegale Migration stoppen**“. Dazu sollen zum Beispiel Menschen, die einen Asylantrag stellen möchten, an den deutschen Grenzen zurückgewiesen werden und die EU-Außengrenzen durch „**bauliche und technischen Grenzschutz**“ verstärkt werden.
- Der Familiennachzug für subsidiär Schutzberechtigte soll ausgesetzt und der **subsidiäre Schutz insgesamt abgeschafft** werden.
- Die Zahl der Rückführungen soll erhöht und regelmäßig **Abschiebungen auch nach Afghanistan und Syrien** durchgeführt werden.
- Asylverfahren sollen in sicheren Drittstaaten durchgeführt werden. Im Falle eines positiven Ausgangs soll der sichere Drittstaat dem Antragsteller vor Ort Schutz gewähren.
- Geplant ist, die **Zuwanderung von Fachkräften zu fördern**, u.a. indem die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen vereinfacht und beschleunigt wird.

Außerdem soll eine digitale Bundesagentur für Einwanderung („Work-and-Stay-Agentur“) eingerichtet werden.

- Alle „freiwilligen Aufnahmeprogramme“ sollen gestoppt werden.

SPD

- Die zentrale Botschaft ist die Entwicklung einer **modernen Einwanderungsgesellschaft**.
- Geplant ist, die **Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen** deutlich transparenter und einfacher zu gestalten sowie auszubauen.
- Geplant ist auch eine dauerhafte und ausreichende Finanzierung der für eine erfolgreiche Integration notwendigen Strukturen, wie Deutschsprachförderung und Beratungsangebote, außerdem soll der „Job-Turbo“ zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten fortgesetzt werden.
- Die „anhaltenden Herausforderungen der Zuwanderung aus Asyl- und Fluchtgründen“ werden auf allen Ebenen verantwortungsvoll mit Humanität und Ordnung angegangen.
- Es soll ein **Spurwechsel** in die Fachkräfteeinwanderung für „Geflüchtete ohne Schutzstatus“ ermöglicht werden, wenn diese sich erfolgreich in den Arbeitsmarkt und die Gesellschaft integriert haben und straffrei sind.
- Ankunftsstrukturen sollen durch Zentralisierung, Digitalisierung und Entbürokratisierung optimiert werden, etwa durch ein „One-Stop-Government-Verfahren“.
- **Umfassende Migrationsabkommen** sollen legale Zuwanderungswege für Ausbildung und Arbeit zu schaffen.
- Es gibt ein aktives Bekenntnis zum Familiennachzug für subsidiär Schutzberechtigte und gegen die Externalisierung von Asylverfahren.

Bündnis 90/Die Grünen:

- Die **Umsetzung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems** (GEAS) soll auf nationaler Ebene grund- und menschenrechtskonform erfolgen.
- Der **Auslagerung von Asylverfahren in Drittstaaten** wird eine deutliche Absage erteilt. Es soll auf die Durchführung von Einzelfallprüfungen und die konsequente Einhaltung des Nichtzurückweisungsgebots geachtet werden.
- Die „**Instrumentalisierung von Schutzsuchenden**, insbesondere durch Staaten wie Russland und Belarus,“ soll konsequent verhindert werden.
- Der Kriminalisierung von Seenotrettung oder humanitärer Hilfe wird „entschieden entgegen[getreten]“.
- Weitere **menschenrechtsbasierte Migrationsabkommen** sollen abgeschlossen und bestehende zügig umgesetzt werden.
- Humanitäre Aufnahme- und Resettlementprogramme werden aktiv unterstützt, um Schutzsuchenden sichere und geordnete Wege zu bieten.

FDP:

- Die zentrale Botschaft ist die „**geordnete Migration nach klaren Regeln**“
- Die Externalisierung von Asylverfahren soll umgesetzt werden, wenn sichere und rechtsstaatliche Verfahren gewährleistet werden können.
- Der Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten soll ausgesetzt und Aufnahmeprogramme pausiert werden.
- Das Instrument der **Wohnsitzauflage** soll stärker genutzt werden.
- Die **Sprach- und Integrationskurse** sollen getrennt werden, da der derzeitige Ansatz ineffektiv und kostspielig sei.
- Menschen sollen nur dann eingebürgert werden, wenn sie ihren eigenen Lebensunterhalt verdienen.
- Damit sich die Einwander_innen nur noch an eine staatliche Stelle wenden muss, soll ein „**One-Stop-Shop**“ für die Einwanderung in den Arbeitsmarkt geschaffen werden.
- Ein **neuer sozialrechtlicher Status** soll für alle anerkannten Flüchtlinge – auch ukrainische Geflüchtete – eingeführt werden, der eine stärkere Unterstützung für die Arbeitsaufnahme kombiniert.

- Wer ausreisepflichtig ist und eine zumutbare Möglichkeit hat, Deutschland zu verlassen, soll **keine staatliche Unterstützung** mehr erhalten.
- Gut integrierte Schutzsuchende sollen die **Möglichkeit eines Spurwechsels** zur Einwanderung in den Arbeitsmarkt haben, wenn sie und ihre Familien ohne Transferleistungen von eigener Arbeit leben können.

Linke:

- **Aufenthalts- und Arbeitserlaubnisse** sollen unabhängig von Beschäftigungsdauer und Arbeitgeber erteilt werden.
- Alle hier geborenen Kinder und Jugendlichen sollen **die deutsche Staatsangehörigkeit** erhalten.
- „**Abschiebungen**, insbesondere in Kriegsgebiete, in Verfolgung und Elend oder als Form der Doppelbestrafung,“ werden abgelehnt.
- Allen Geflüchteten soll ab dem ersten Tag ihrer Ankunft in Deutschland eine **uneingeschränkte Arbeitserlaubnis** gewährt werden.
- Geflüchtete sollen bundesweit dezentral und in Wohnungen untergebracht werden, mit flächendeckenden kostenlosen Sprachkursen.
- Frontex soll aufgelöst und durch ein ziviles europäisches Seenotrettungsprogramm ersetzt werden.
- Die Anerkennung von Klima- und Umweltfolgeschäden sowie Armut als Fluchtgründe soll erfolgen, zusammen mit einer entsprechenden humanitären Visavergabe.

BSW: *[Anm. d. Redaktion: dieser Teil wurde von uns nachbearbeitet, da sich Änderungen ergeben haben]*

- Die zentrale Botschaft ist „**unkontrollierte Migration muss gestoppt werden**“ und Grenzen gesichert werden
- **Asylverfahren sollten außerhalb der EU** in sicheren Drittstaaten stattfinden
- Es soll gelten „Wer aus einem sicheren Drittstaat einreist, hat kein Recht auf Aufenthalt. Wer **kein Recht auf Aufenthalt** hat, hat **keinen Anspruch auf ein Asylverfahren** und auch **keinen Anspruch auf soziale Leistungen**.“
- Durchsetzung von Recht und Gesetz bei Abschiebungen
- **Gleichzeitigkeit von Migration und Kriminalität wird fokussiert:** Gewalttäter im Sinne von Islamismus sollen konsequent abgeschoben werden

Zusammengestellt von: Jakob Mast, Referent Flucht und Asyl, Referat Migration und Integration, Deutscher Caritasverband e.V., 19.12.2024

BROSCHÜRE ZUM THEMA POLITISCHE TEILHABE IN LEICHTER SPRACHE

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung bietet eine anschauliche [Broschüre zum Thema „Politische Teilhabe“](#) in Leichter Sprache an, die man kostenfrei bestellen oder auf der Website ansehen/runterladen kann.

SCHULE, ARBEIT UND AUSBILDUNG

„ERZÄHL DOCH MAL VON.../ „Розкажи мені про...“ ZU BERUFLICHEN PERSPEKTIVEN

Termine im Januar und Februar 2025

Du suchst nach Antworten auf deine Fragen:

- Was kann ich als Nächstes tun?
- Welche Perspektiven und Möglichkeiten habe ich in Deutschland?
- Welchen Weg soll ich wählen?
- Was ist meine Leidenschaft?

Im Rahmen des digitalen peer-to-peer-Formats "Erzähl doch mal von..." / "Розкажи мені про..." des Projekts „Mentale Gesundheit / Ukraine-Hilfe“ der Malteser Werke gibt es die nächste Terminreihe zu beruflichen Entwicklungsperspektiven auf Ukrainisch im Januar 2025. Die Online-Meetings sind für Ukrainer*innen, die sich inspirieren lassen wollen von Ukrainer*innen, die beruflich Fuß gefasst haben. Es erwarten die Teilnehmenden Erfahrungswerte, hilfreiche Tipps und Beratungswissen zu vielfältigen Themen sowie stets die Möglichkeit zum Austausch. [Termine und Themen sowie die Anmeldung für alle Termine finden Sie hier.](#)

TH KÖLN SUCHT WEGE IN DIE PRAXIS FÜR ZUGEWANDERTE AKADEMIKER*INNEN SOZIALE ARBEIT

Die TH Köln möchte für Teilnehmer:innen ein arbeitsmarktnahes Netzwerk mit Praktiker:innen der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik aufbauen und sucht hierzu Anbieter:innen aus der Praxis, die Praxisbesuche und ggf. auch Hospitationen ermöglichen. Am IQ Programm nehmen zugewanderte Akademiker:innen teil, die einen ausländischen Hochschulabschluss in Pädagogik, Erziehungswissenschaften, Psychologie, Sozialwissenschaften und aus anderen fachverwandten wissenschaftlichen Disziplinen mitbringen. Alle haben durchweg ein besonderes Interesse an den Berufsbildern Soziale Arbeit und/ oder Kindheitspädagogik und suchen hier eine berufliche Perspektive.

Das Programm "Wege in die Praxis Sozialer Arbeit und Kindheitspädagogik" schlägt eine unmittelbare Brücke zum Arbeitsmarkt! Mit Praxisbesuchen und Hospitationen wird die Praxis der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik erfahrbar gemacht und werden Teilnehmer:innen mit Ihnen als potentiellen Arbeitgebenden direkt vor Ort in Kontakt gebracht.

Haben Sie Interesse mitzuwirken? Wenn ja, nehmen Sie bitte Kontakt auf und benutzen Sie hierzu das [Kontaktformular PraxisCheck](#). Informationen zu allen IQ Programmen finden Sie auf der [Webseite](#).

PROJEKT „LET’S GO“ – MIGRANTINNEN FIT FÜR DIE ARBEITSWELT

Sechs Träger unterstützen Frauen mit Migrationserfahrung auf dem Weg ins Berufsleben an verschiedenen Standorten in ganz Köln durch Beratung, Begleitung, Workshops und Kontakte. Bitte wenden Sie sich in den folgenden Bezirken an folgende Träger, Kinder können auch gerne zu allen kostenlosen Workshops und Terminen mitgebracht werden:

Nippes
[MA.i](#)
Niehler Str. 86
50733 Köln
letsqo@migration-arbeitswelt.de
Tel. 0221 13056480

Höhenhaus
[Caritas](#)
Von-Ketteler-Straße 2
51061 Köln
letsqo@caritas-koeln.de
Tel. 0221 3552137

Porz
Diakonie &
Zug um Zug
Kölner Str. 263
51149 Köln
letsqo@diakonie-michaelshoven.de
letsqo@zugumzug.org
Tel. 0221 99562604

Südstadt
IN VIA
Severinstraße 39
50678 Köln
letsqo@invia-koeln.de
Tel. 0221 16833337

Innenstadt
Migrafrica
Goebenstraße 10-12
50672 Köln
letsqo@migrafrica.org
Tel. 01575 1340942

[Mehr Informationen und ein Kontaktformular finden sich hier.](#)

PROGRAMM LEHRKRÄFTE PLUS BEWERBUNGSPHASE BIS FEBRUAR 2025

Die neue Bewerbungsphase für das [Programm LehrkräftePLUS Köln](#) (Laufzeit: August 2025 bis August 2026) an der Universität zu Köln läuft seit Oktober 2024.

Die Bewerbungsfrist ist der 01. Februar 2025.

Bitte beachten Sie, dass vor einer Bewerbung die Teilnahme an der [digitalen Informationsveranstaltung](#) verpflichtend ist.

Das einjährige Programm unterstützt zugewanderte Lehrkräfte dabei, sich über berufliche Möglichkeiten zu informieren und weiter zu qualifizieren. Die teilnehmenden Lehrkräfte bereiten sich mit einem berufsbezogenen Deutschkurs auf eine C1-Deutschprüfung vor, absolvieren begleitete Praktika an einer Schule im Regierungsbezirk Köln und nehmen an Fachseminaren teil. Zudem werden die Teilnehmenden individuell zu den Perspektiven für ihren weiteren Werdegang beraten.

Infos zu dem Programm LehrkräftePLUS Köln über den [Flyer \(Wichtigste Infos & Checkliste\)](#)

Fragen per Mail an: bewerbungen-lehrkraefte-plus@verw.uni-koeln.de

PROJEKT „ANKOMMEN PLUS – CHANCEN IM RHEINLAND“

Montags bis freitags

9.00 - 17.30 Uhr

Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Vitalisstr. 100, 50827 Köln-Bickendorf

In dem Projekt „Ankommen Plus - Chancen im Rheinland“ unterstützt der Caritasverband für die Stadt Köln e.V. Menschen mit Fluchthintergrund ab 16 Jahren auf dem Weg ins Arbeits- oder Ausbildungsleben. Es werden persönliche Beratungen und Workshops angeboten.

Einzelberatung zu: Berufsorientierung, Lebenslauf & Anschreiben, Stellensuche, beruflichen Weiterbildungen, Weiterqualifizierungen & Umschulungen; **Workshops zu:** Vorstellungsgesprächen, Telefoninterviews, Vorbereitung auf Jobmessen, Stellensuche

Anmeldungen per Mail bei ankommenplus@caritas-koeln.de.

ANGEBOTE DER ARBEITSVERMITTLUNG BEI MIGRAFRICA

[Die Migrafrica gGmbH ist nun über AZAV als Träger der Privaten Arbeitsvermittlung zertifiziert.](#)

Ihr könnt ab sofort und laufend Klient*innen für eine intensive Begleitung & Vermittlung IN ARBEIT an Migrafrica weiterleiten, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

- arbeitslose oder arbeitssuchend gemeldete Kund*innen der Agentur für Arbeit (auch Bezieher*innen AsylbLG)
- Bezieher*innen von Bürgergeld im SGBII

- Klient*innen benötigen zwingend einen Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein für die Private Arbeitsvermittlung, dieser wird auf Antrag von Agentur für Arbeit bzw. Jobcenter ausgestellt

Wir unterstützen die Klient*innen bei der Antragsstellung!

Das Angebot in Einzelfallbetreuung umfasst dann für einen Zeitraum von 3 Monaten:

- Intensive berufliche Orientierung
- Erstellung aller relevanten Bewerbungsunterlagen
- Stellensuche und Vermittlung von Arbeitsstellen
- Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und Begleitung im Bewerbungsprozess
- Nachhaltige Begleitung der Beschäftigung in den ersten 6 Monaten

Einige wichtige Kontextinformationen:

- Vermittlung ausschließlich in Arbeit (mind. 15 Std. pro Woche)
- Vermittlung in Ausbildung & Minijobs ist leider nicht möglich

Meldet Euch für Kontaktaufnahme und weitere Infos gerne unter pav@migrafrica.org, 0221 993 904 35.

HOPE ACADEMY 3.0 | LEBENSWELTORIENTIERUNG UND VORBEREITUNG

Das Kooperationsprojekt von RheinFlanke gGmbH und der Tages- und Abendschule Köln (TAS) bietet Workshops zu unterschiedlichsten Themen. Zielgruppe sind dabei junge Geflüchtete mit dem Fokus auf Drittstaatler:innen. Weitere Infos gibt es [hier](#).

ANGEBOTE DER TAGES- UND ABENDSCHULE (tas) KÖLN FÜR GEFLÜCHTETE

Die [tas](#) hat für Menschen mit Fluchterfahrung ab 17 Jahren unterschiedlichste [Angebote](#) um verschiedene Bildungsabschlüsse zu bekommen.

Sehr hilfreich ist das Angebot eines persönlichen Beratungsgesprächs, Infos [hier](#). Für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen gibt es kostenlose Vorkurse, kombiniert mit persönlicher Hilfestellung: [Vorkurse für A1 bis B2](#)

KUNST UND KULTUR

KUNSTAUSSTELLUNG: ASYL-PARLAMENT

27.11.2024 bis – verlängert! – Ende Januar 2025

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-16 Uhr / Sa-So 12-17 Uhr

Internationales Caritas-Zentrum Sülz, Zülpicher Str. 273b, 50937 Köln-Sülz

Alle Informationen zur [Ausstellung: Asyl-Parlament – eine Kunstausstellung](#) unter dem angegebenen Link.

Sehen Sie sich dazu und zu den aktuellen Entwicklungen auch das [Kurzinterview mit dem Kurator Jabbar Abdullah in den ARD-Tagesthemen vom 09.12.2024 an \(ab Minute 11:22\)](#).

VERANSTALTUNGS- UND KUNSTREIHE: 80 JAHRE NACH AUSCHWITZ – EIN KÜNSTLERISCHES PLÄDOYER FÜR MITMENSCHLICHKEIT UND TOLERANZ

vom 12. Januar bis 23. Februar 2025

Öffnungszeiten: Do 17.00 bis 19.30 Uhr (außer 23.01.25), Sa 13.00 bis 15.00 Uhr, So 12.00 bis 13.00 Uhr (nach dem Gottesdienst) sowie nach Vereinbarung.

St. Theodor, Burgstr. 42, 51103 Köln-Vingst

Die Ausstellungsgruppe KunstRaum St. Theodor begrüßt herzlich zur Veranstaltungsreihe „80 Jahre nach Auschwitz – ein künstlerisches Plädoyer für mehr Mitmenschlichkeit und Toleranz“. „Warum laden wir Sie über einen so langen Zeitraum zu diesem Thema ein? Für uns gab es dafür zwei Gründe: der eine liegt in der Veränderung der politischen Landschaft in

Deutschland, die Rechtspopulismus und nationalistisch-völkisches Denken erstarken lässt und in menschenverachtenden Visionen und damit erneut in Antisemitismus und Rassismus mündet.

Der andere Grund liegt in unserer Auffassung, dass die Kunst Menschen verbindet. Mithilfe künstlerischer Positionen lässt sich ein anderer Zugang zu Sichtweisen finden. Auch die Erinnerung findet hier ihren Platz. Für uns verbindet sich damit die Hoffnung, dass wir wach bleiben für Extremismus und die Verfälschung von Historie und Fakten aller Art. ... Wir möchten Sie ermutigen, sich dem Leitsatz: „Nie wieder ist jetzt“ anzuschließen und durch Erinnerung und Reflektion eine Verantwortung für Geschichte und Gegenwart zu übernehmen.“

Veranstalterin: Kath. Kirchengemeinde St. Theodor und St. Elisabeth, Ansprechpartnerin: Beate Steven (KunstRaum St. Theodor), kunstraum.st.theodor@gmx.de
Das gesamte [Programm 80Jahre_Auschwitz.pdf](#) sowie Informationen zum Ausstellungskonzept finden Sie unter dem Link.

ENGAGEMENT UND EHRENAMT

NETZWERK KIRCHENASYL NRW UNTERSTÜTZUNGS-POOL FÜR KÖLN

Das [Netzwerk Kirchenasyl NRW](#) ist Teil des organisatorischen Zusammenschlusses der Kirchenasylbewegung in Deutschland. Die Bewegung besteht aus den Netzwerken aller Kirchengemeinden, die bereit sind, Geflüchtete im „Kirchenasyl“ vor Abschiebung zu schützen, wenn begründete Zweifel an einer gefahrlosen Rückkehr bestehen. Als BAG treten die Vertretenden für die Geflüchteten und deren Unterstützer*innen ein durch Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit, Publikationen, Tagungen und Beratung von Gemeinden.

Wer Interesse hat, sich in einen Pool an Ehrenamtlichen für Köln aufnehmen zu lassen, die sich ab und zu engagieren, kann sich gerne per Mail (nrw@kirchenasyl.de) an [Jan Niklas Collet](#) wenden. Auch der Newsletter des Netzwerks kann auf diesem Weg abonniert werden. Im Anhang die Präsentation der Session und der aktuelle Newsletter.

Die Leser*innen werden ermutigt, Kontakt zu ihren Kirchengemeinden aufzunehmen, um diese zur Einrichtung eines Kirchenasyls zu motivieren. In Köln sind derzeit etwa 30 Gemeinden aktiv im Kirchenasyl tätig. Aber es werden sehr viel mehr Plätze und auch Menschen gebraucht, die Kirchenasyle mit unterstützen und begleiten.

ARBEITSKREIS POLITIK

Der Arbeitskreis Politik der Willkommensinitiativen, kurz AK Politik, fördert den Dialog von Engagierten in der Hilfe für Geflüchtete mit den Vertreter*innen aus Stadt, Land und Bund sowie der Stadtverwaltung. Stolperfallen, Hürden und Hindernisse in der Ehrenamtsarbeit oder im Behördlichen Umgang mit Geflüchteten werden hier angesprochen und kommuniziert. Der AK trifft sich an jedem 3. Donnerstag im Monat und erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung der Situation Geflüchteter und Engagierter Menschen in Köln. Alle Willkommensaktiven sind eingeladen, den Arbeitskreis für sich zu nutzen und sich mit ihren Anliegen zu beteiligen!

Die Treffen finden immer am 3. Donnerstag im Monat, jeweils 19.00 Uhr statt, **das nächste Treffen ist am 16.01.2024, ONLINE, Link bitte erfragen.**

Anmeldungen und weitere Informationen über ak-politik-koeln@online.de. Darüber erhalten Sie auch per E-Mail ein sehr ausführliches Protokoll mit aktuellen Informationen und Veranstaltungshinweisen.

NEUES AUS BEZIRKEN, GEMEINDEN UND INITIATIVEN

BEZIRK EHRENFELD

VERANSTALTUNG ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE 1. HALBJAHR 2025

[Eigenes Business in Deutschland – für Menschen aus der Ukraine](#)

Im nächsten Jahr gibt es für Interessierte aus der Ukraine eine siebenteilige Schulung

Termine: 18.1. / 23.1. / 30.1. / 1.2. / 6.2. / 8.2. / 15.2.

Organisiert von „Engagiert für Geflüchtete in Köln“

Aufgrund des besonderen rechtlichen Status von Menschen aus der Ukraine ist die Schulung nur für sie konzipiert.

Anmeldung mit Anmeldebogen siehe Link an lauer@bildungswerk-koeln.de.

BEZIRK CHORWEILER

CHORWEILER BLEIBT BUNT: GEGENPROTEST GEGEN AFD-KREIPARTEITAG

Mittwoch, 08.01.2025

Demo | 16.30 Uhr | Startpunkt Liverpooler Platz

Kundgebung | 17.00 Uhr | Pariser Platz

„Köln gegen Rechts“ ruft für dem 08.01.2025 zu Gegenprotest zu dem zeitgleich im Bürgerzentrum Chorweiler stattfindenden Kreisparteitag der AfD auf.

[Alle weiteren Infos finden sich hier.](#)

BEZIRK PORZ

VERANSTALTUNG ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE 1. HALBJAHR 2025

[Workshop für Ehrenamtliche: Den Weg in die Erwerbsarbeit begleiten](#)

Sa 15.03.25 | 9.30 - 12.45 Uhr

Bürgeramt Porz | Friedrich-Ebert-Ufer 64 – 70 | 51143 Köln

Anmeldung: mesut.mutlu@stadt-koeln.de

BEZIRK KALK

INTERRELIGIÖSES GEBET IM RAHMEN DER VERANSTALTUNGSREIHE „80 JAHRE NACH AUSCHWITZ ...“

04. Februar 2025

19.30 Uhr

St. Theodor, Burgstr. 42, 51103 Köln-Vingst

Gebet, Essen und Austausch

„In Zeiten, die von Verunsicherung und Krieg in Osteuropa und im Nahen Osten, wie in vielen anderen Ländern der Welt, geprägt sind, und in einer Gesellschaft, in der zunehmend mehr spaltende als verbindende Denkweisen vorherrschen, halten wir es für wichtig, uns einander in einem interreligiösen Gebet die Hände zu reichen. Wir glauben an die Kraft eines gemeinsamen Gebets unterschiedlicher Religionen, die sich möglicherweise ungeachtet ihrer Eigenarten, einander in Respekt und Friedenswillen zuwenden. Wir beten als Christen, Moslems, Juden, Jesiden, Bahai... vermutlich alle zu dem gleichen Gott, dem wir nur andere Namen geben. ... Nie wieder sollen Menschen wegen ihrer Religion geächtet, verfolgt und ermordet werden.“

IMPRESSUM

Dieser Newsletter soll Ihnen eine aktuelle Orientierung geben und hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wir arbeiten in unseren Netzwerken beständig daran Informationen zu sammeln und diese an interessierte Menschen weiterzuleiten. Abhängig von den aktuellen Entwicklungen passen auch wir unsere Angebote und Informationen laufend an.

Dieser Newsletter informiert Sie über Neuigkeiten und Aktivitäten der [Aktion Neue Nachbarn in Köln](#) und anderer Akteur*innen der Geflüchtetenarbeit in Köln. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an ANN@caritas-koeln.de. Gerne nehmen wir auch Ihre Änderungswünsche, Veranstaltungshinweise und Aktivitäten in unseren Newsletter auf. Bitte senden Sie alle Hinweise an ANN@caritas-koeln.de. Herzlichen Dank!

Herausgeberin: Aktion Neue Nachbarn in Köln

Redaktion: Isabel Heinrichs, Uli Thomas